

April 2010

Stimmen in der Nacht

– eine Benefizveranstaltung für die Telefonseelsorge Dresden

Kerstin Becker, Patrick Beck, Ralf Günther und Volker Sielaff

lesen eigene Texte

an der Gitarre: **Messias Makárov**

Donnerstag, 29. April 2010, 20 Uhr,
Lingnerschloss, Bautzner Straße
Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10€ (an der Abendkasse),
Vorbestellungen unter: 0351-4940030

Kerstin Becker: Lyrik, Kurzprosa, Kinderbuchautorin, Preisträgerin diverser Literaturwettbewerbe, 2009 Stipendium der Kulturstiftung Sachsen

Die 1969 geborene, gelernte Schriftsetzerin *Kerstin Becker* lebt seit 2001 als freie Autorin in Dresden. Ihre Gedichte künden in ungewöhnlichen Sprachbildern von der Begegnung mit der archaischen Welt der nordafrikanischen Kultur oder spüren der fragilen Welt menschliche Beziehungen nach.

Patrick Beck: Zwickauer, Hörspiel, Prosa, Theater, Musikkritiken, Leitung Literaturforum Dresden

Patrick Beck, 1975 in Zwickau geboren, ist ein aufmerksamer Beobachter des Alltags, den er in seinen Texten auf subtile Weise ins allgemeingültig-mythische erhebt. Demnächst erscheint von ihm der Prosaband „Imaginäre Orte“. Beck ist außerdem Hörspielautor und Dramatiker.

Ralf Günther: Kölner; Krimi, historische Romane, Drehbücher (u.a. ZDF), Hörspiele, Sach- und Kinderbücher, u.a.: *Der Leibarzt*, *Der Dieb von Dresden*, *Der Gartenkünstler*

Fernsehen und historische Romane schreibt der 1967 geborene *Ralf Günther*, von dem zuletzt „*Der Gartenkünstler – Ein Fürst-Pückler-Roman*“ erschien.

Volker Sielaff: Prosa, Gedichte, Essays, 2007 Lessing-Förderpreis, u.a. „Postkarte für Nofretete“, Leiter des Literaturforum Dresden

Über *Volker Sielaff*, der 2007, zusammen mit dem Leipziger Schriftsteller Clemens Meyer, den renommierten Lessing-Förderpreis des Freistaates Sachsen erhielt, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“: „Sielaffs Liebsgedichte...sind eine kunstvoll-störrische Antwort auf die Allgegenwart lakonisch-neusachlicher Ratschläge wie: Du mußt die Gefühle streichen.“

Messias Makárov - Europäer, Ausnahmegitarrist, Sieger des internationalen Combistenausgleichs für die absurdeste Rock'n'roll Interpretation 1987, seitdem in einer Schaffenskrise, Teilnahme aus Resozialisierungsgründen